

**Verzeichnis der von Herrn Prof. Dr.
L. Schultze vom Oberlauf des K. Augusta-
Stroms in Deutsch-Neuguinea mitgebrachten
Schmetterlinge.**

Von

Embrik Strand.

(Berlin, K. Zoolog. Museum.)

(Mit 3 Textfiguren.)

(Eingesandt im Mai 1911.)

Die sämtlichen nachfolgend aufgeführten Arten stammen vom Hauptbiwak in Sepik und wurden im Oktober—November 1910 gesammelt. Sie gehören jetzt dem Berliner Museum, dem sie von Herrn Prof. Schultze geschenkweise überwiesen worden sind.

Fam. Danaididae.

1. *Danaïda* (Ravadeba) *kirbyi* Gr. Smith 1 ♀.
2. *Danaïda* (Radena) *juventa* Cram. *eugenia* Fruhst. 9 ♂, 1 ♀.
3. *Euploea* (Crastia) *aethiops* Butl. *coffea* Fruhst. 8 ♂, 4 ♀.
4. *Euploea* (Crastia) *melanopa* Röber. 3 ♂, 1 ♀.
5. *Euploea* (Stictoploea) *doleschalli* Feld. *inconspicua* Butl. 1 ♂, 1 ♀.
6. *Euploea* (Calliploea) *tuttiolus* F. *doryca* Butl. 6 ♂, 1 ♀.
7. *Tellervo* *zoilus* F. f. *incisa* Strand n. f. 3 ♀.

♀ Wie f. *hiempsal* Fruhst., aber die weiße Binde der Hinterflügel ist vorn eingeschnitten wie bei *meforicus* oder *hierio*, die drei großen Flecke der Vorderflügel sind fast kreisrund, gleich groß und unter sich um etwa ihren Durchmesser entfernt, der winzig kleine Subkostalfleck ist mehr oder weniger undentlich und der basale Zellstrich ist oben nur durch einen grauen Schatten ganz schwach angedeutet, kaum erkennbar, während er unten durch einen 3 mm langen, dreieckigen, von der Flügelwurzel weit getrennten Längsfleck vertreten wird (bei *hiempsal* ist er immer länger und erreicht fast die Flügelwurzel). Flügelspannung 43—45 mm, Flügellänge 25 mm, größte Breite der Vorderflügel 15 mm.

Fam. Satyridae.

8. *Elymnias* *thryallis* Kirsch *glauconia* Staud. 3 ♂.
9. *Melanitis* *amabilis* Boisd. 1 ♀.
10. *Lamprolenis* *nitida* Godm. Salv. 2 ♂.
11. *Culapa* *phidon* Hew. *phidonides* Fruhst. 2 ♂.
12. *Culapa* *durga* Gr. Sm. et Kby. 1 ♂.

Außer dem Exemplar aus Prof. Schultzes Sammlung liegen mir aus der ehemaligen Staudingerschen Sammlung 2 ♀, 1 ♂ von „Neu-Guinea, Kubary“ und 2 ♂ von „D. Neu-Guinea, Konstantinhafen 1893, Kubary“ vor. Sämtliche weichen von den mir bekannten Abbildungen der Formen dieser Art dadurch ab, daß die Ozelle 3 (von vorn) der Unterseite der Hinterflügel wurzelwärts in die Länge gezogen ist, mehr oder weniger deutlich, bei allen 6 Exemplaren unverkennbar. Ob dies Merkmal von früheren Autoren übersehen worden ist oder ob es einer besonderen Form eigen ist, kann ich nicht entscheiden; im letzteren Falle möge diese den Namen *elongatula* m. bekommen.

Fam. **Brassolidae**.13. **Morphopsis albertisi** Oberth. 1 ♂.Fam. **Morphidae**.14. **Taenaris catops** Westw.a) **catops westwoodi** Strand 3 ♂, 3 ♀.b) **catops interrupta** Strand. n. subsp. 1 ♀.

Weicht von der *catops westwoodi* dadurch ab, daß der Duftfleck am Analwinkel der Hinterflügel vom dunklen gefärbten Saume durch eine weiße, 1—1,5 mm breite Binde geschieden ist. — Der schwarze Ring um das hintere Auge der Unterseite der Hinterflügel ist an der dem Innenrande zugekehrten Seite doppelt so breit wie an den anderen Seiten.

c) **catops pamphagus** Kirsch. 2 ♂.d) **catops luna** Stichel (?). 1 ♂.

Das Exemplar stimmt insofern nicht mit Stichels Diagnose überein, als die schwarze Saumbinde der Hinterflügel nicht breiter als bei *pamphagus* ist; das Auge der Oberseite der Hinterflügel ist an der dem Innenrande zugekehrten Seite nicht schwarz umringt; der Durchmesser des Auges (ohne den schwarzen Ring) ist 9,5 mm, die Breite der Saumbinde der Hinterflügel ist in ihrer vorderen Hälfte 5—6 mm.

15. **Taenaris wahnesi** Heller.a) **wahnesi wahnesi** Heller. 2 ♂, 1 ♀. (? **tainides** Fruhst.)b) **wahnesi pelagia** Fruhst. (?) 2 ♀.c) **wahnesi subquadriocellata** Strand n. subsp. 1 ♀.

Diese und die folgende Form bilden Übergänge zur *Taenaris rothschildi* Gr. Smith. — An der Unterseite der Hinterflügel liegt unmittelbar vor und mit dem hinteren Auge zusammenhängend ein Auge, dessen Durchmesser wenig mehr als halb so groß wie der des anderen Auges (bzw. 4 und 7 mm) ist, und zwischen den Rippen 4 und 5, ein wenig weiter wurzelwärts gerückt, findet sich ebenfalls ein Auge, dessen Durchmesser aber kaum 3 mm beträgt (alle 3 Augen ohne den dunklen Außenring gemessen). Die schwarze Vorderrandbinde der Hinterflügel ist vor dem Auge fast unterbrochen; in der dunklen Saumbinde findet sich ein heller Wisch zwischen den drei hinteren Augen und dem Saume, und der helle Ring um die Augen ist nur 1 mm, bei der Hauptform dagegen 2 mm breit.

d) **wahnesi quadriocellata** Strand n. subsp. 1 ♂.

Die beiden großen Augen der Unterseite der Hinterflügel wie bei der Hauptform, dazwischen findet sich aber je ein Auge in den Feldern 4 und 5, dessen Durchmesser nur 3,5 mm beträgt; beide sind wenig scharf begrenzt, mit winzig kleiner weißer Pupille, und das vordere hängt mit dem großen Vorderrandsauge zusammen; nahe dem letzteren ist die dunkle Vorderrandsbinde ganz schmal. Die dunkle Saumbinde ist zwischen dem hinteren Auge und dem Saume durch eingemischte grauweißliche Bestäubung undeutlich geworden.

16. **Taenaris dimona** Hew. **areia** Fruhst. 10 ♂.

Fam. **Nymphalididae.**

17. **Cethosia cydippe** L. **damasippe** Feld. 1 ♂, 3 ♀.
 18. **Mynes geoffroyi** Guér. Ein schlechtes Ex.
 19. **Neptis nausicaa** Nicév. **sparagmata** Fruhst. Ein schlechtes ♂.

Ich bezweifle nicht, daß das Exemplar der *sparagmata* Fruhst. unter den beschriebenen Formen am nächsten steht, bin aber nicht ganz sicher, ob sie damit völlig übereinstimmt, da ich von *sparagmata* kein Vergleichsmaterial habe und die Beschreibung Fruhstorfers nicht eingehend genug ist, zumal keine Abbildung gegeben wird. Die Submarginalpunkte der Unterseite der Vorderflügel erscheinen jedoch nicht blau bezogen, und diejenigen der Oberseite der Hinterflügel sind so deutlich wie bei *nausicaa lyria* Fruhst., nach der Abbildung Tafel II, Fig. 12 in Stettiner Entomolog. Zeitung 1908 zu urteilen. *Sparagmata* ist von Holländisch-Neuguinea beschrieben.

20. **Parthenos aspila** Honr. 1 ♂, 2 ♀.
 21. **Adolias (Lexias) aeropus** L. 8 ♂, 1 ♀.

Fam. **Lycaenidae.**

22. **Cupido (Lampides) pseudeuchylas** Strand n. sp. 2 ♂.

Erinnert an *C. euchylas* Hb. und *eclectus* Gr. Sm., aber von beiden wie von den anderen bekannten Arten verschieden.

Alle Flügel oben sehr hell blau mit schwarzen Fransen, die Vorderflügel außerdem mit schwarzer Saumlinie und Vorderrandlinie, die Hinterflügel mit weißlicher Saumlinie, der an der Innenseite 6 schwarze strichförmige Querflecke anliegen. Die weiße Schrägbinde der Vorderflügel erstreckt sich bis zur Rippe 4, ist am Hinterrande 5 mm breit und nimmt nach vorn allmählich schwach ab; ringsum scharf begrenzt. Die weiße Binde der Hinterflügel



Cupido pseudeuchylas Strand.

ist am Vorderrande 9, am Hinterrande 6 mm breit, ist saumwärts geradlinig begrenzt und läßt an der Basis nur einen kleinen Wisch von der blauen Grundfarbe übrig; sie ist beiderseits weniger scharf begrenzt als die Binde der Vorderflügel. — Unterseite beider Flügel schwarz mit graubläulichem Schimmer; die weiße Binde wie oben, jedoch auch im Hinterflügel beiderseits scharf begrenzt und von der Wurzel ein wenig weiter entfernt und daher ein wenig schmaler. Im Saumfelde der Vorderflügel 5 feine weiße Querlinien, die aber nur im Apikalfelde alle erhalten sind, während weiter hinten nur die beiden distalen, nämlich die Limballinie und die zickzackförmig gebrochene Sublimballinie zum Vorschein kommen; im Apikalfelde sind die 4 proximalen Linien, die alle etwas zickzackförmig sind, paarweise einander genähert. Im Saumfelde der Hinterflügel ist eine weiße Limballinie und eine von dieser um 2—4 mm entfernte, sehr tief zickzackförmig gebrochene Sublimballinie vorhanden, während weiter innen noch zwei vielfach unterbrochene Linien verlaufen, die eine in 4—5 Flecken aufgelöste, gebrochene und hinten tief winklige Binde andeuten; der Raum zwischen der Sublimballinie und dem Saum ist, insbesondere in der hinteren Hälfte des Saumes, dunkler als die Umgebung, und mit kleinen, in die

Länge gezogenen hellblauen Punktflecken (cfr. Abb.) versehen. — Flügelspannung 34, Flügellänge 19, Körperlänge 13 mm.

23. *Cupido (Lampides) amphissa* Feld. *amphissina* Gr. Sm. 1 ♂.

24. *Ogyris faciepicta* Strand n. sp. 1 ♂.

♂ Mit *O. meeki* Rothsch. am nächsten verwandt, aber die Oberseite dunkel blauviolettlich etwa wie bei *O. abrota* Doubl., am Vorderrande der Vorderflügel zwei feine weiße Punktflecke, die Fühler schwarz mit bräunlichem, an der äußersten Spitze gelblichweißem Kolben, und die Unterseite ist sehr verschieden: Vorderflügel über die Mitte tiefschwarz, im Wurzel- und Saumfelde mehr bräunlich und mit hellgrauer Bestäubung, die im Saumfelde bei weitem am deutlichsten ist und sich daselbst etwa wie bei *O. orontas* Hew. verhält; dies graue Saumfeld hat am Vorderrande eine Länge von 12, an der Rippe 2 von 9 mm, nimmt dann plötzlich an Länge ab und erreicht nicht ganz den Analwinkel, der Innenrand dieses Feldes ist zwischen dem Vorderrande und der Rippe 2 gerade mit Ausnahme einer kleinen Ausrandung zwischen den Rippen 3 und 4 und parallel zu diesem Rande, in 3 mm Entfernung von ihm verläuft eine dunkle, hinter ihrer Mitte unterbrochene Quer-



Ogyris faciepicta Strand.

binde, wodurch das graue Saumfeld unvollständig in zwei geteilt wird; in der Zelle finden sich 5 unter sich etwa gleich weit entfernte, grauweißliche, scharf markierte Querstriche, von denen der subdistale schwach gekrümmt, die anderen gerade sind, und zwar der distale doppelt so breit, wie der vorhergehende; zwischen den beiden letzteren ein grüner Punktfleck. Die Hinterflügel zeigen unten eine ziemlich verworrene Zeichnung von Grau, Schwarz, Braun und Rostrot gebildet, die an diejenige von *O. genoveva* Hew. oder *amaryllis* Hew. erinnert; das Rostrote

findet sich insbesondere im Saumfelde hinter der Rippe 5 und als Ausfüllung der dunkler umrandeten Querbinden-Zeichnungen des Medianfeldes, während die im Wurzelfelde angedeuteten Querbinden im Inneren die grauliche Färbung ihrer Umgebung zeigen; im Analwinkel ein schwarzer Fleck; längs dem Saume sechs kleine dunkle Flecke. — Körper oben schwarz, auf dem Thorax vielleicht mit bläulichem Schimmer, unten und an den Seiten dunkelgrau, und so sind auch die Extremitäten. Gesicht grau mit zwei schwarzen parallelen Längslinien; Augen braunschwarz mit violetterm Aufzuge. Fransen weißlich, stellenweise dunkel unterbrochen. — Flügelschnitt fast wie bei *O. meeki*, jedoch der Saum der Vorderflügel weniger schräg, und die (leider nicht gut erhaltenen) Schwänze der Hinterflügel scheinen mit *O. genoveva* mehr Ähnlichkeit zu haben. — Flügelspannung 54, Flügellänge 28, Körperlänge 20 mm.

Fam. Pierididae.

25. *Terias hecabe* L. *oeta* Fruhst.

Fam. Papilionidae.

26. *Papilio polydorus* L. *humboldti* Rothsch. 1 ♂.

27. *Papilio aegaeus* Don. *leporina* Fruhst. 1 ♀.

Fam. **Uraniidae.**

28. *Nyctalemon agathysus* Kirsch. 2 ♂, 1 ♀.
 29. *Urapteroides mundaria* Walk. 3 ♂, 2 ♀.
 30. *Urapteroides astheniata* Guér. 1 schlechtes Ex.
 31. *Strophidia fasciata* Cr. 1 ♀.
 32. *Pseudomicronia justaria* Walk.
 33. *Acropteris* sp. 1 schlechtes Stück.

Fam. **Geometridae.**

34. *Celerena mutata* Walk. 1 ♂, 1 ♀.
 35. *Celerena lerne* Boisd. 1 ♂.
 36. *Bordeta collaris* Strand n. sp. 2 ♂.

Ähnelt *B. aperta* Warr., aber die Saumbinde der Hinterflügel schließt keinen hellen Fleck ein, die hellen Flecke der Vorderflügel sind unten kaum größer als oben usw. Von *B. tricolor* Warr. ebenfalls durch die ungefleckte Saumbinde der Hinterflügel sowie durch den nicht oder kaum geringelten Hinterleib usw. abweichend. — Vorderflügel schwarz mit drei schmutzig gelblichweißen Flecken, von denen der proximale um 10—11 mm von der Flügelwurzel entfernt ist, gegen den Analwinkel und fast senkrecht auf den Vorderrand gerichtet, von der Rippe 2 bis zum Vorderrande der Zelle reicht und bis fast 4 mm, am vorderen Ende aber nur 2 mm breit ist. Der mitten zwischen diesem Fleck und der Flügelspitze gelegene helle Fleck ist viereckig und etwa 4 mm lang und breit, während der dritte, hinter dem letzteren gelegene Fleck ganz klein (etwa $1,5 \times 1,5$ mm) ist. Hinterflügel lebhaft gelb mit 2—3 mm langem schwarzem Basalfeld, das sich längs des Vorderrandes als eine kaum 2 mm breite Binde bis zum Saum fortsetzt, wo das Schwarze eine 4—6 mm breite, regelmäßige, ununterbrochene und ungefleckte Binde, deren Innenrand eine gleichmäßige, mit dem Saume subparallel verlaufende Krümmung bildet. — Unten wie oben, die hellen Flecke der Vorderflügel jedoch ein wenig schärfer hervortretend. — Kopf und Thorax schwarz, Halskragen und Vorderbrust gelblichweiß, Extremitäten schwarz, Kämme der Fühler graulich. Abdomen lebhaft gelb wie die Hinterflügel, die äußerste Spitze schwarz, und der Rücken mit drei oder mehr feinen kurzen schwarzen Querstrichen, während die Seiten eine Reihe schwarzer Punkte und der Bauch in der vorderen Hälfte zwei schwarze Quersflecke trägt. Flügelspannung 50 mm, Flügellänge 26 mm, Körperlänge 19 mm.

*Bordeta collaris* Strand.

Ein weiteres ♂-Exemplar im Berliner Museum (von Neu-Guinea, Kaiser-Wilhelms-Land, Neom Fluß, Hochweide, 8. Juni (Lauterbach leg.) weicht dadurch ab, daß Abdomen oben 5—6 breitere schwarze Querstriche trägt und auch unten deutlicher gefleckt ist, während der kleinste der hellen Flecke der Vorderflügel fast verschwunden ist (nur als ein ganz kleiner grauer Wisch zu erkennen). Vorderflügellänge kaum 25 mm, die Breite derselben Flügel 10, bei der Hauptform

12,5 mm; letztere ist also verhältnismäßig wie absolut breitflügler als die Varietät, die ich mit dem Namen v. (ab.?) *angustipennis* m. bezeichnen möchte.

37. *Hanis tentans* Walk. 7 ♂.

Fam. **Coccytiidae**.

38. *Cocytia d'urvillei* Boisd. 1 ♂.

Fam. **Hypsidae**.

39. *Hypsa heliconia* L. *doryca* Boisd. 1 ♂.

Fam. **Agaristidae**.

40. *Ophthalmis lincea* Cr. var. *leucapex* Strand n. v.

Weicht von der Hauptform dadurch ab, daß die Spitze der Vorderflügel, die bei der *p. pr.* gelb wie die Saumbinde der Hinterflügel ist, hier weiß ist, und zwar unten wie oben und in einer Breite von 2 mm. — Die Saumbinde der Hinterflügel hat eine Breite von 5 mm, die Apicalbinde des Hinterleibes ist 3,5 mm breit. Flügelspannung 46 mm.

Im Museum liegen weitere Exemplare, und zwar beiderlei Geschlechts dieser Form aus Neu-Guinea vor, die von der Ramu-Expedition (Raddatz u. Kling leg.) mitgebracht wurden. Die Breite der Saumbinde der Hinterflügel variiert bei diesen ebenso wie bei der Hauptform, dagegen ist die weiße Apicalbinde der Vorderflügel nie mehr als 2 mm breit und in den meisten Fällen (insbesondere bei den ♂ ♂) nur etwa 1 mm breit, und bedeckt somit nur die Fransen.

Fam. **Noctuidae**.

41. *Eucocytia meeki* Rothsch. Jord. 1 ♂.

Fam. **Hesperiidae**.

42. *Hasora doleschalli* Feld. Unicum.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum Berlin](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [5_3](#)

Autor(en)/Author(s): Strand Embrik

Artikel/Article: [Verzeichnis der von Herrn Prof. Dr. L. Schultze vom Oberlauf des K. Augusta-Stroms in Deutsch-Neuginea mitgebrachten Schmetterlinge 467-474](#)